

Autorinnen und Autoren der Berichte und Rezensionen

Sieghard Bußenius, geb. 1952. Sozialpädagogin und Diakon, wohnhaft in Wentorf (Amt Sandesneben). AKENS-Mitglied seit 1984. Forschungen zu Regional- und Diakoniegeschichte, zur jüdischen Jugendbewegung und Emigration nach Palästina, zu Antisemitismus und den Schändungen jüdischer Friedhöfe; div. Veröffentlichungen.

Eckhard Heesch, geb. 1960. Studium der Geschichte und Germanistik an der Uni Kiel. Studium der Medizin an der Uni Kiel (nicht abgeschlossen). Krankenpflegerausbildung. Weiterbildungsstudium Klinische Ethik. Tätig als Krankenpfleger, klinischer Ethik-Berater, Dozent in der Erwachsenenbildung und freiberuflicher Historiker. Zahlreiche Publikationen zum Themenbereich NS-„Euthanasie“ und Eugenik. Derzeit Arbeit an einem umfangreichen Publikationsvorhaben zur Geschichte des Landkreises Segeberg in der Weimarer Republik und im Nationalsozialismus.

Tino Jacobs (TJ), geb. 1972, Studium der Geschichts-, Politikwissenschaft und Journalismik in Trier und Hamburg; Veröffentlichungen zur NS-Geschichte und zu Filmthemen; Dissertation zur Geschichte des Reemtsma-Konzerns, tätig als freier Lektor. Seit 2008 Mitglied der ISHZ-Redaktion.

Hartmut Kunkel, Jahrgang 1943. Bis 2008 Geschichtslehrer. AKENS-Gründungsmitglied, Mitherausgeber der Dokumentation *Neumünster im Zeichen des Nationalsozialismus* (Neumünster 1983). Seit 2008 Mitarbeit in der Kieler Projektgruppe „Stolpersteine“. Redakteur der ISHZ.

Ingo Lafrentz, Jg. 1940, Oberstudienrat a.D. Studium der Geschichte, Politik und Anglistik in Kiel und Tübingen. 1968 bis 2003 Lehrer an der Kaiser-Karl-Schule in Itzehoe. Diverse Vorträge, Führungen und Veröffentlichungen zu regionalgeschichtlichen Themen und zum GeSCHICHTENberg Itzehoe, darunter: Inszenierte Geschichte. Das sogenannte Germanengrab in Itzehoe. In: ISHZ 52/53 (2010/2011), S. 16-47.

Frank Omland (FO), Jg. 1967. Dipl. Sozialpädagoge. Seit 1991 aktives Mitglied im AKENS, seit 2003 im Vorstand. Schwerpunkte: Historische Wahlforschung, Geschichte der Wahlkämpfe und Parteien (Wahlen und Abstimmungen in der Demokratie und Diktatur 1919–1938), Geschichte der NSDAP, Regionalgeschichte Schleswig-Holsteins und Hamburgs.

Greta Paulsen, geb. 1989, Kunsthistorikerin in Leipzig. Derzeit promoviert sie an der Ludwig-Maximilians-Universität München bei Prof. Dr. Christian Fuhrmei-

ster zur systemkonformen maritimen Kunst aus der Zeit des Nationalsozialismus in Schleswig-Holstein und wird vom Zentrum für Kulturwissenschaftliche Forschung Lübeck mit einem Stipendium gefördert.

Christian Rathmer, geb. 1963, Studium der Geschichte, Philosophie und Theologie an der Universität Münster, Magister Artium 1993, seit 1995 freiberuflich tätig, seit 2007 Referent des Willy-Brandt-Hauses Lübeck, seit Mai 2022 Leiter der Gedenkstätte Lutherkirche, seit Juli 2022 Leiter des Industriemuseums Geschichtswerkstatt Herrenwyk. Forschungen zu Aspekten Jüdischen Lebens, Rüstungswirtschaft und Zwangsarbeit, Widerstand und Verfolgung, zur Verfolgung Homosexueller in der NS-Zeit in Lübeck sowie zum Flüchtlingslager Pöppendorf. Mitglied im Verein für Lübecker Industrie- und Arbeiterkultur, im Arbeitskreis Lübeck im 20. Jahrhundert, des Forums Erinnerungskultur Lübeck, der Initiative Stolpersteine für Lübeck und Gedenkort Gestapozellen und natürlich des AKENS.

Stefan Romey, geb. 1953, von 1978 bis 2016 Lehrer und Schulleiter an einer Förderschule in Hamburg; Vorsitzender der Hamburger Stiftung Hilfe für NS-Verfolgte; zahlreiche Veröffentlichungen zur Situation von Menschen mit Behinderungen im Nationalsozialismus, zu Anerkennung und Entschädigung NS-Verfolgter, zu Widerstand und Verfolgung in der NS-Zeit in Wandsbek.

Ingo Schumann, geb. 1971. Studium zum Diplom-Technikübersetzer (FH) 1996 in Flensburg und Galway, seitdem angestellter Übersetzer + Korrektor u.a. in Kiel und Hamburg, freier Journalist. *Zeitzeugen-Interview mit Holocaust-Überlebenden* 2013, Initiator des Sinti-Mahnmals in Neumünster. Publikation *Sinti und Roma aus Neumünster im Nationalsozialismus* 2022. Seit 2019 Mitbetreiber der Internetseite www.spurensuche-neumuenster.de.

Wilfried Weinke, geb. 1955, promovierter Literaturwissenschaftler und Publizist. Kurator zeitgeschichtlicher Ausstellungen: u.a. „... *eine künstlerisch begabte Persönlichkeit*.“ *Der Fotograf Max Halberstadt* (2021/22). Veröffentlichungen zur deutsch-jüdischen Geschichte Hamburgs, zur Exilliteratur und zur Fotografie im Exil; Herausgeber von Justin Steinfeld, *Ein Mann liest Zeitung* (2020)

Peter Wendt, Dr. phil., Schulrat a.D., Sachbuchautor, Präses der Kirchenkreissynode Ostholstein.

Kontaktaufnahme zu den Autorinnen und Autoren über post@akens.org